FV Lebach gewinnt erneut Stadtpokal

Elfmeter-Krimi im Endspiel in Niedersaubach

Dass der FV Lebach den Hattrick schaffen und auch in diesem Jahr den Lebacher Stadtpokal gewinnen würde, das glaubten viele Beobachter schon im Voraus zu wissen. Schließlich spielt der FV in der Saarlandliga und war damit im Vergleich mit den anderen teilnehmenden Vereinen an Nummer eins gesetzt. Ganz so einfach wurde es für den Titelverteidiger dann doch nicht.

Erwartungsgemäß leistete sich die Elf von Trainer Georg Müller in den Gruppenspielen keine Schwäche und zog so souverän ins Endspiel ein. Gegner war der Verbandsligist SV Thalexweiler, der sich im Halbfinale ebenso erwartungsgemäß deutlich gegen den SC Falscheid durchsetzen konnte.

Letzterer konnte seine teilweise guten Leistungen im so genannten „kleinen Finale", also dem Spiel um den dritten Platz, gegen den Klassen-Kameraden SV Aschbach nicht umsetzen und verlor mit 4:2.

Ausgeschieden waren schon nach den Gruppenspielen der SC Gresaubach (Verbandsliga), der SV Landsweiler (Landesliga), der RSV Steinbach-Dörsdorf (Bezirksliga) sowie der ausrichtende Kreisligist SV Niedersaubach.

Dass auch jene teilweise in höheren Klassen spielende Mannschaften diese Gruppenphase nicht überstanden, war auch der Tatsache geschuldet, dass seit einigen Jahren die Teilnehmer der Gruppen so gesetzt werden, dass auch Mannschaften der unteren Klassen die Chance haben, zumindest das Halbfinale zu erreichen. Dieser Plan ging auch dieses Jahr voll auf.

Im Endspiel selbst zeigte sich, dass die Klassifizierung nicht zwangsläufig Aussagen über Form und Spielstärke der Mannschaft geben muss. Denn der SV Thalexweiler zeigte sich über die gesamte Spieldistanz als ebenbürtiger Gegner.

Nach der regulären Spielzeit stand es 1:1, und auch die Verlängerung brachte beiden Mannschaften zwar Chancen, aber keine weiteren Tore mehr ein. So musste das Elfmeterschießen darüber entscheiden, wer in diesem Jahr den Stadtpokal gewinnen würde.

Und auch das wurde eine knappe Angelegenheit, denn beide Mannschaften verwandelten ihre ersten vier Schüsse jeweils zu Toren. Die beiden nächsten Schüsse wurden jeweils vom Torwart gehalten. Thalexweiler patzte ein weiteres Mal, Lebach hingegen traf zum 6:5 Endstand und sicherte sich damit den dritten Titel in Folge.



Denkbar knappes Finale: SV Thalexweiler (blau-schwarz) gegen FV Lebach (rot-schwarz)
Foto: Semmler

Kommentar



Bürgermeister Arno Schmidt

Liebe Leserin,
lieber Leser,

der Lebacher Stadtpokal ist ein begehrtes Objekt, und zwar aus gleich zwei Gründen. Natürlich ist es gut fürs Renommee, die Trophäe des „Stadtmeisters" erringen zu können. Zum anderen ist er und das Turnier insgesamt ein Gradmesser für Fitness und spielerische Stärke der Mannschaft. Das ist ja auch durchaus ein gewünschter Nebeneffekt dieses Turniers, nämlich die Vorbereitung auf die nun beginnende Saison.

Wir haben auch in diesem Jahr viele gute Spiele mit teilweise überraschenden Ergebnissen verfolgen können, leider bei nicht immer optimaler Witterung.

Ausrichter des diesjährigen Turniers war der SV Niedersaubach mit vielen Helferinnen und Helfern unter der Leitung von Vereinschef Edmund Bohlen. Gerade für einen vergleichsweise kleinen Verein ist das eine logistische und organisatorische Herausforderung, die mit Bravour gemeistert worden ist. Dafür mein Kompliment und ein herzliches Dankeschön. Glückwunsch an den Sieger, und allen Spielerinnen und Spielern eine gute, erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

Ihr
Arno Schmidt